

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **55 (1975-1976)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Januar 1976

55. Jahrgang Heft 10

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli, Theo Kunz

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 363632

Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,
☎ (01) 346650

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainacker 1,
☎ (057) 56058

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach
205

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-),
Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-.
Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte
Zürich - Bestellungen in Deutschland und
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Leonhard Neidhart

Wahlen 1975: Restabilisierung 764

BLICKPUNKT

Alfred Cattani

Jahr der Liquidationen 765

Richard Reich

Viel Lärm um nichts? 766

KOMMENTARE

Hermann Schlapp

Bundesrepublik: An der Schwelle eines
Wahljahres 768

Ursula Kägi

Afrika: Durch Bildung zum Fortschritt
..... 773

Dominique Brunner

Das Wettrüsten und die Entspannung 777

Fritz Wanner

Ein Wort zur Militärpolitik 784

AUFSÄTZE

Karl Huber

Die Schweiz vor vier schwierigen Jahren

Konstanten im Wandel

Der Beginn einer neuen Legislaturperiode ist ein geeigneter Etappenhalt, um die «Lage der Nation» wieder einmal zu überdenken. Heute, 1975/76, ganz besonders: die Perspektiven sind gänzlich anders als vor vier Jahren. Die Zeiten, in denen (fast) alles realisierbar schien, sind offensichtlich vorbei. Bundeskanzler Huber ist als Stabschef der Regierung in besonderem Masse dazu berufen, die veränderte Ausgangslage, besonders für die künftige Wirtschafts- und Sozialpolitik, darzulegen und zu kommentieren.

Seite 786

Heribert Rausch/Edmond Tondeur

Krise der Institutionen

Überforderung des Staates, Bedeutungsverlust der Parteien, Kirche in der Krise: das sind wesentliche Teilaspekte eines diffusen Malaises unserer Gesellschaft. Dieser Lage mit Logik auf den Grund zu gehen, ist der Sinn dieser von einem Juristen und einem Soziologen gemeinsam erarbeiteten Darstellung: Rausch und Tondeur weisen nach, dass die Spuren vieler Unstimmigkeiten zu den Institutionen – Zweckverbänden aller Art und Grösse, von der Familie bis zur internationalen Organisation – führen. Neben der Analyse des «Wie» und «Warum» wird eine mögliche Therapie vorgeschlagen.

Seite 798

Gerd-Klaus Kaltenbrunner

Um eine Inspiration von Nemesis bittend

Plädoyer für eine kosmosfreundliche Ethik

Dass der Mensch das Mass aller Dinge sei, kann nach allem nicht mehr ohne jede Einschränkung behauptet werden. Die Zweifel mehren sich: Claude Lévi-Strauss, Völkerkundler und Strukturalist, warnt vor humanistischer Euphorie, frühe Warnungen wurden schon zu Beginn des technischen Zeitalters im letzten Jahrhundert ausgesprochen, aber kaum vernommen. Der Verfasser des «Plädoyer für eine kosmosfreundliche Ethik» greift sie auf, indem er eine Ethik der Grenze fordert, die von der Tatsache der Endlichkeit der Erde ausgeht; er schlägt eine Ethik von Gesamtsystemen vor. Ein Diskussionsbeitrag, möglicherweise der Anfang eines Gesprächs.

Seite 807

Erica Pedretti

Erstlinge

Der kurze Text wurde als Einstimmung in eine Tagung für junge Autoren gesprochen. In Werkstattgesprächen trafen sich Schriftsteller, Kritiker, Verleger und Literaturfreunde mit jungen Lyrikern und Prosaautoren, die ihre Versuche zur Diskussion

stellten. Vor der Gruppenarbeit sprachen Ernst Eggimann, Hermann Burger und Erica Pedretti über ihre Erstlinge.

Seite 814

Anton Krättli

Eine Algebra des Untergangs

Über Thomas Bernhard, «Die Ursache» und «Korrektur»

Die neuesten Veröffentlichungen von Thomas Bernhard sind Weiterentwicklungen eines geschlossenen Erzählsystems, das man mit einer mathematischen Methode vergleichen könnte. Der autobiographische Bericht «Die Ursache» und der Roman «Korrektur» zeigen gleichsam Ausgang und Ziel einer mathematischen Integration. Der Einzelgänger unter den grossen Schriftstellern der Gegenwart verunsichert die Kritik, weil in seinem Werk Dichtung möglicherweise im Begriff ist, ihre eigenen Voraussetzungen aufzuheben.

Seite 817

DAS BUCH

Frank Rühl

Vorbild Graubünden. Amerikanische Entdeckung der Gemeindedemokratie 826

François Bondy

Amerikabilder – made in Europe, made in USA 831

F. W. Schlomann

Spionage: Methoden und Praktiken der Geheimdienste 834

Johannes Hösle

San Antonio – in Goldschnitt, entmythisiert 836

Elsbeth Pulver

Parabel als Denkanstoss – Kurt Martis Roman «Die Riesin» 838

Hinweise 841

NOTIZEN

Notizen 844

Mitarbeiter 845